

Tierschutzverein übernimmt kostenlos ein neues Fahrzeug

Erschienen am 07.07.2018



Simone Meinel und Frauke Waldenburger mit dem neuen Auto für das Tierheim Limbach. Foto: Carsten Steps

Von Petra Steps

Erleichterung im Tierheim Limbach. Der Verein kann seine Arbeit fortsetzen. Sorgen bereitet indes die dünne Personaldecke.

Limbach.

Der Tierschutzverein Limbach hat an seinem Standort Tierheim Limbach ein neues Fahrzeug in Betrieb genommen. Möglich wurde das durch eine Chemnitzer Marketinggesellschaft, die

Werbeflächen auf dem Hochdeckkombi, im Volksmund Hundefänger genannt, akquiriert hatte.

"Das Auto wird komplett mit Werbung finanziert. Wir tragen nur die Folgekosten. Anderes hätten wir uns das nicht leisten können", sagte die Vereinsvorsitzende Frauke Waldenburger. Sie hatte der Agentur ihre Probleme mit dem in die Jahre gekommenen Auto geschildert und Hilfe bekommen. Rund 30 Firmen zwischen Greiz und Plauen, Brockau und Steinberg sind auf dem Auto verewigt. "Wir hätten das nicht geschafft und sind deshalb sehr froh", meint die Vereinschefin. Der Verein braucht das Auto, um Tiere zu transportieren. Es müssen Fundtiere abgeholt und Tiere zum Tierarzt gefahren werden. Auch wilde Katzen fangen die Helfer ein, um sie zum Sterilisieren zu bringen.

Zurzeit leben im Tierheim 14 Hunde und rund 20 Katzen. "Erst kürzlich haben wir wieder einen total verwahrlosten Hund aufgenommen, der sicher irgendwo angebunden war und sich losgerissen hat. Dabei haben die Ferien erst angefangen", macht die Tierheimchefin deutlich, was es seit Jahren immer wieder gab: Leute haben ihre Tiere wegen Urlaubs loswerden wollen.

Andererseits gibt es auch einige erfreuliche Entwicklungen. Die Zahl der Arbeitslosen, die ihre Hunde nicht mehr selbst versorgen können, sei deutlich zurückgegangen. Und kürzlich habe sogar ein elfjähriger Hund in eine Familie vermittelt werden können. Meist seien eher Jungtiere nachgefragt. "Das freut uns sehr. Wir raten, gut zu überlegen, ob man ein Tier zu sich nimmt, erst mit ihm vertraut zu werden und es dann auch nicht beim kleinsten Problem wieder zurückzubringen. Das stresst Tiere nur unnötig. Stattdessen bieten wir Hilfe und Beratung an", berichtet Frauke Waldenburger vom Tierheim-Alltag.

Nach wie vor fehlen dem Tierschutzverein Helfer. Während am Wochenende mehrere Tierfreunde da sind, reiche die Personaldecke in der Woche kaum aus.

Am 19. August lädt das Tierheim zum Tag der offenen Tür ein. Dort sind alle Räume begehbar und man kann mit Vorstandsmitgliedern wegen ehrenamtlicher Tätigkeit ins Gespräch kommen. Am 8. September findet der Tag des Hundes auf dem Tierheimgelände statt. Dafür haben sich Mitglieder der Hundesportgruppe Limbach etwas einfallen lassen: Zum ersten Mal gibt es eine Olimbiade - die Limbacher Form des bekannten sportlichen Wettstreits. An verschiedenen Stationen müssen Hundeführer und Hunde ihr Können zeigen. Es geht zum Beispiel um Unterordnung wie bei der Begleithundeprüfung. Eine kleine Agilitystrecke ist zu absolvieren. Mit zwei Bällen müssen Hunde nachweisen, dass sie gehorchen und gezielt agieren. Zum Schluss sind spezifische Fragen zum Tier zu beantworten. Alle Stationen werden einzeln gewertet. Am Ende gibt es außerdem einen Gesamt-Sieger. Für die Zuschauer sind weitere Attraktionen wie eine Vorführung der ASB-Rettungshundestaffel geplant.

Termin: Tag der offenen Tür im Tierheim Limbach am 19. August von 13 bis 16 Uhr.